Patentbesprechungen

aus dem Gebiete der angewandten Kolloid-Chemie

(Die ersten Daten geben die Patentanmeldung, die eingeklammerten Daten die Patentschriftausgabe an.)

Verfahren zur Darstellung einer kolloiden jodhaltigen Wismuthydroxydlösung. Nr. 434935. 27. 4. 1924. Dr. R. Otto, Frankfurt a. M. (5. 10. 1926). Man läßt auf organische Wismutverbindungen, z. B. Wismutzitrat, in Gegenwart von Disacchariden und Jod Alkali einwirken. Beispiel: 2,5 g Wismutzitrat werden in 25 ccm dest. Wasser suspendiert und mit 1,5 ccm 30prozentiger Natronlauge versetzt. Dann gibt man eine Lösung von 10 g Zucker in 10 ccm dest. Wasser und eine Lösung von 30 g Jodkalium in 30 ccm dest. Wasser hinzu, erhitzt bis zur Lösung, setzt der entstandenen Wismuthydroxydlösung bis zur neutralen Reaktion Kalilauge zu, filtriert und sterilisiert.

Herstellung konzentrierter kolloider Arsensulfidlösung. Nr. 424141. 11. 1. 1925. Dr. O. Faust, Premnitz (18. 1. 1926). Man behandelt Lösungen arseniger Säure mit Schwefelwasserstoff und verwendet hierzu Lösungen von arseniger Säure in reinem Glycerin oder in Mischungen aus Glycerin mit Wasser in Gegenwart eines Schutzkolloids. Die erhaltenen konzentrierten Lösungen von kolloidem Arsensulfid lassen sich mit Wasser beliebig verdünnen und z. B. zur Bekämpfung von Schädlingen und zum Imprägnieren von Holz verwenden.

Neue Patente.

1. Anmeldungen.

- 12 i. 38. N. 22785. The National Benzole Assoc. London. **Gewinnung eines Kieselsäuregels von hoher Adsorptionsfähigkeit.** 20. 1. 24. England 23. 2. 23. (21. 10. 26.)
- 23 b. 4. Sch. 75112. Erich Schieweck, Essen a. d. Ruhr. **Aus wässriger Emulsion bestehendes Treibmittel.** 14. 8. 25. (7. 10. 26.)

2. Erteilungen.

- 12 g. 5. 436368. Sudenburger Masch.-Fabrik und Eisengieß. A.-G. Magdeburg-Sudenburg und Dr. W. Ostermann. **Oschersleben a. d. Bode. Vorrichtung zur Herstellung von kolloiden Stoffen auf mechanischem Wege.** Zusatz z. Pat. 421318. 28. 3. 25. S. 69457. (21. 10. 26.)
- 12 p. 16. 436520. J. G. Farben-Industrie A.-G., Frankfurt a. M. **Verfahren zur Herstellung einheitlicher Sole von Eiweißkörpern bestimmter Wasserstoffionenkonzentration.** 16. 11. 24. A. 43546. (21. 10. 26.)
16. 3. 435835. Dr. W. de Haen und Dr. F. Steimmig, Hannover. **Verfahren zur Herstellung kolloider Phosphorsäuredüngemittel.** 17. 7. 21. H. 86270. (7. 10. 26.)
- 75 c. 3. 435835. B. Heinrich, Dresden. **Verfahren zum Auftragen mittels Spritzapparat von in Wasser mit Gelatine oder Leim hergestellten Suspensionen von zum Absetzen neigenden Farbstoffen aller Art.** 15. 9. 25. H. 103566. (2. 10. 26.)

Notizen.

Berichtigung.

In der Arbeit: „P. P. v. Weimarn, Eine allgemein anwendbare Methode, Fibroin, Chitin, Kasein und ähnliche Substanzen mit Hilfe konzentrierter wässriger Lösungen leicht löslicher und stark hydratisierter Salze in den plastischen Zustand und in den Zustand kolloider Lösung überzuführen“, Koll.-Zeitschr. 40, 120 (1926), steht auf Seite 120 und 121:

Es muß in beiden Fällen heißen:

Auf Seite 122 ist für:

zu setzen:

Dr. Franz Goldschmidt †

Am 23. September starb Dr. Franz Goldschmidt im 48. Lebensjahr. Wenn er auch den Hauptteil seiner Arbeiten nicht in der Kolloid-Zeitschrift niedergelegt hat, so war er mit ihr doch durch ein gemeinsames Ziel verbunden. Man darf als seine Lebensarbeit die Einführung der Kolloidchemie in die Technologie der Seifen bezeichnen.

Als Forscher war Goldschmidt kein Bahnbrecher, aber er erkannte, welche Wege in das Land führten, wo er Ordner sein wollte. Erscheint seine Aufbauleistung auch organisatorischer Art, so ist sie darum nicht arm an Originalität. Der uralten empirischen Seifensiederei hat er die wissenschaftliche Systematik gebracht, am klarsten in seinem Handbuch (Bd. III des Ubbelohde'schen Handbuches der Chemie und Technologie der Oele und Fette), den Beiträgen zu Ullmann's Enzyklopädie, des Berichterstatters chemischer Technologie organischer Verbindungen; technisch wirkte sich diese Seite seines Könnens in seinen Stellungen (im Reichsausschuß für Oele und Fette, Leitung des Seifensyndikates) durch die Uebnahme der Redaktion der Zeitschrift der Deutschen Oel- und Fettindustrie aus.

Franz Goldschmidt war Idealist, ein reiner, selbstloser und gütiger Mensch. Er hat so viel gegeben, als sein zarter Körper ihm gestattete.

R. O. Herzog.

Schluß des XL. Bandes.

Titel und Inhaltsverzeichnis zum XL. Band liegt diesem Hefte bei.

Ein genaues Autoren- und Sachregister vom XXXIX. und XL. Band befindet sich am Schluß des XL. Bandes.